

Zk Literatur – "Wer sein"

Überall um mich herum Menschen

Eltern, Lehrer, Politiker, Schauspieler, Vorbilder

Die mir täglich präsentieren, zu was sie es gebracht haben

Welch schillernde Persönlichkeiten sie sind

Und was denn aus mir mal werden soll...

Also wirklich, ich, im Alter von 17 Jahren, müsste doch endlich mal wissen, was aus mir werden soll, wer ich überhaupt bin, wer ich sein werde

Ob ich wer sein werde

Oh ja, heute reicht es nicht mehr "Ich" zu sein, heute muss man "Wer" sein!

Ob es nun ganzkörperbehaarte Werwölfe sind, die seit Twilight plötzlich jeder süß findet, versacetragende Vorbeter ... werdende WerbeVertreter, Vernissagen auf der Veranda, Bewertungsbögen zur Verifizierung oder wertlos gewordene Wertpapiere, die Verwertungsgesellschaft ruft:

Prädikat wertvoll, du bist verwertbar!

Verbale Wertschätzung nur an Werktagen! Bist du nicht wer, bist du nicht wertvoll!

Dabei wurde die Wehrpflicht doch grade erst abgeschafft!

Klar, jeder weiß "Wer wird Millionär", wird bestimmt was werden und vertritt unsere Werte, aber will ich das? Will ich deshalb wer und nicht ich sein? Viele sind wertfrei, aber niemand ist werfrei. Schnell ist man das Wer wieder los, ist wehrlos, fühlt sich wehrlos. Alle sagen "Wehr dich", doch ich kann nicht. Wieso ist wer so In und ich so Out? Ich finde das ganz schön verwerflich!

Hört doch einfach mal alle auf zu nerven, ich werde das wer verwerfen.

Für mich hat das „ich“ viel mehr an sich.

Ja, ich und du Müllers Kuh, ich Tarzan du Jane, ich packe meinen Koffer und ich bin dann mal weg, ich will nachhause und ich traue mich nicht, ich liebe dich und ich vermisse dich, ich bin ein Berliner und ich denke an dich, ich drück dir die Daumen und ich brauche dich.

Ich bin einfach unverbesserlich und ich weiß, dass ich nichts weiß, aber ist das so schlimm? Ich denke, also bin ich und ich weiß, wer Wer ist, ist bestimmt, aber wer ich bin, kann ich selbst bestimmen.

Ich möchte einfach wieder ich sein können, denn ich bin ich und Wer bin ich nicht!